

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Werkausschuss
Sitzungstag	14.07.2020
Beginn	16:00 Uhr
Ende	17:00 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der zweite Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Zweiter Bürgermeister Reinhold Schroll und die Stadtratsmitglieder:

Czegan Martin
Dorfhuber Günther
Kneffel Hans
Schupfner Markus
Trenker Adolf
Wildmann Alfred
Winkels Gerti
Winkler Josef
Dr. Winter Jürgen
Zunhammer Angelika (Vertr. f. Plontsch Ingo)

Nicht erschienen war(en):

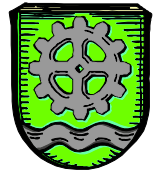
Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat
Plontsch Ingo

Grund (un)entschuldigt:

entschuldigt
entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der zweite Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



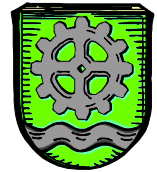
III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Aktuelle Bauprojekte

1.2 Bericht von der 1. Gesellschafterversammlung der Stromnetzgesellschaft

2. Vorberatende Angelegenheiten



IV. Beschlüsse

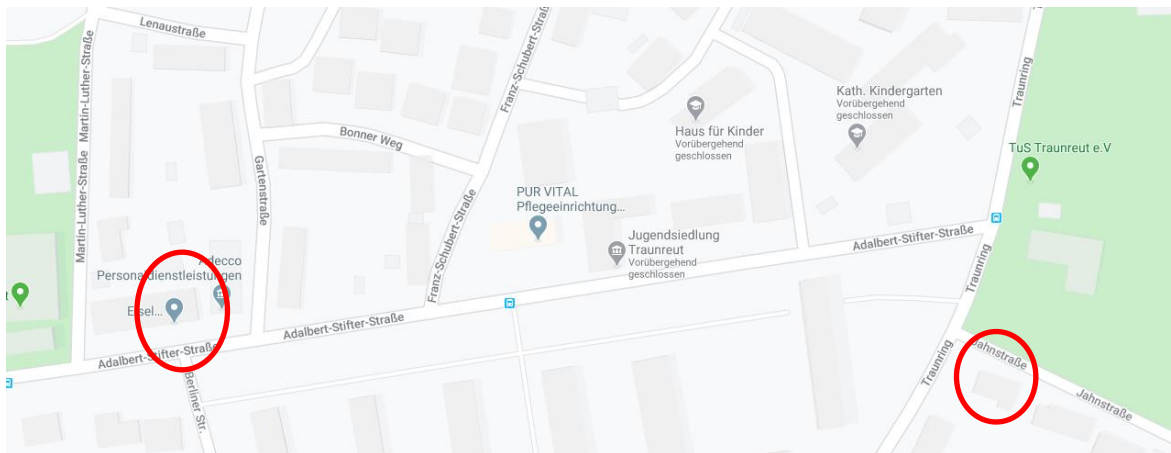
1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Aktuelle Bauprojekte

Erstellung neuer Fernwärme-Hausanschlüsse

In der Adalbert-Stifter-Straße und in der Jahnstraße wurde jeweils ein FW-Hausanschluss beantragt (Länge A.-Stifter-Str. ca. 71 m, Jahnstr. ca. 14 m). Mit der Planung der Ausführung wurde das Ing.-Büro S A K beauftragt. Im Juni 2020 wurden die Tief- und Rohrleitungsbauarbeiten ausgeschrieben, Submission war am 18.06.2020.

Mitte Juli 2020 beginnt der günstigster Bieter zum Angebotspreis von 93.116,09 EUR netto mit den Arbeiten. Vor der Bautätigkeit wird eine Sicherheitsunterweisung durch die Fa. EMC Kampfmittelbeseitigungs GmbH speziell für chemische Kampfstoffe auf der Baustelle stattfinden.



Im Wirtschaftsplan 2020 ist eine Darlehensaufnahme von 250.000 EUR für den Betrieb Fernwärme vorgesehen. Das Landratsamt Traunstein hat dies mit Bescheid vom 20.12.2019 genehmigt.

Der Schuldenstand der Stadtwerke bei Kreditinstituten

betrug zum 31.12.2018	€	5.956.257,56
Darlehensaufnahme 2019	€	850.000,00
Tilgung 2019	€	1.711.041,10
Stand 31.12.2019	€	5.095.216,46
Darlehensaufnahme 2020 (gemäß Wirtschaftsplan 2020)	€	2.490.000,00
Tilgung 2020 (gemäß Wirtschaftsplan 2020 Seite 38)	€	685.875,08
Stand 31.12.2020 voraussichtlich	€	6.899.341,38

Der Werkausschuss musste die Planung für die Fernwärmeverdichtung Adalbert-Stifter- und Jahnstraße aufgrund der reinen Baukosten von weniger als 100 T€ netto nicht genehmigen. Für die Kreditaufnahme i.H.v. 116.300,00 EUR netto ist jedoch gemäß § 5 (3) Nr. 6 der Betriebssatzung vom 14.06.2002 in der Fassung vom 01.01.2017 die Genehmigung des Werkausschusses notwendig.

Aus dem Programm Erneuerbare Energien (271) stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zweckgebundene Kredite zur Verfügung. Der Tilgungszuschuss für diese Baumaßnahme beträgt maximal 8.700 EUR (85 m Hausanschlussleitung à 60 EUR/m sowie zwei Übergabestationen beziehungsweise Hausanschlüsse zu je 1.800 EUR (wird an die neuen Kunden weitergegeben)).

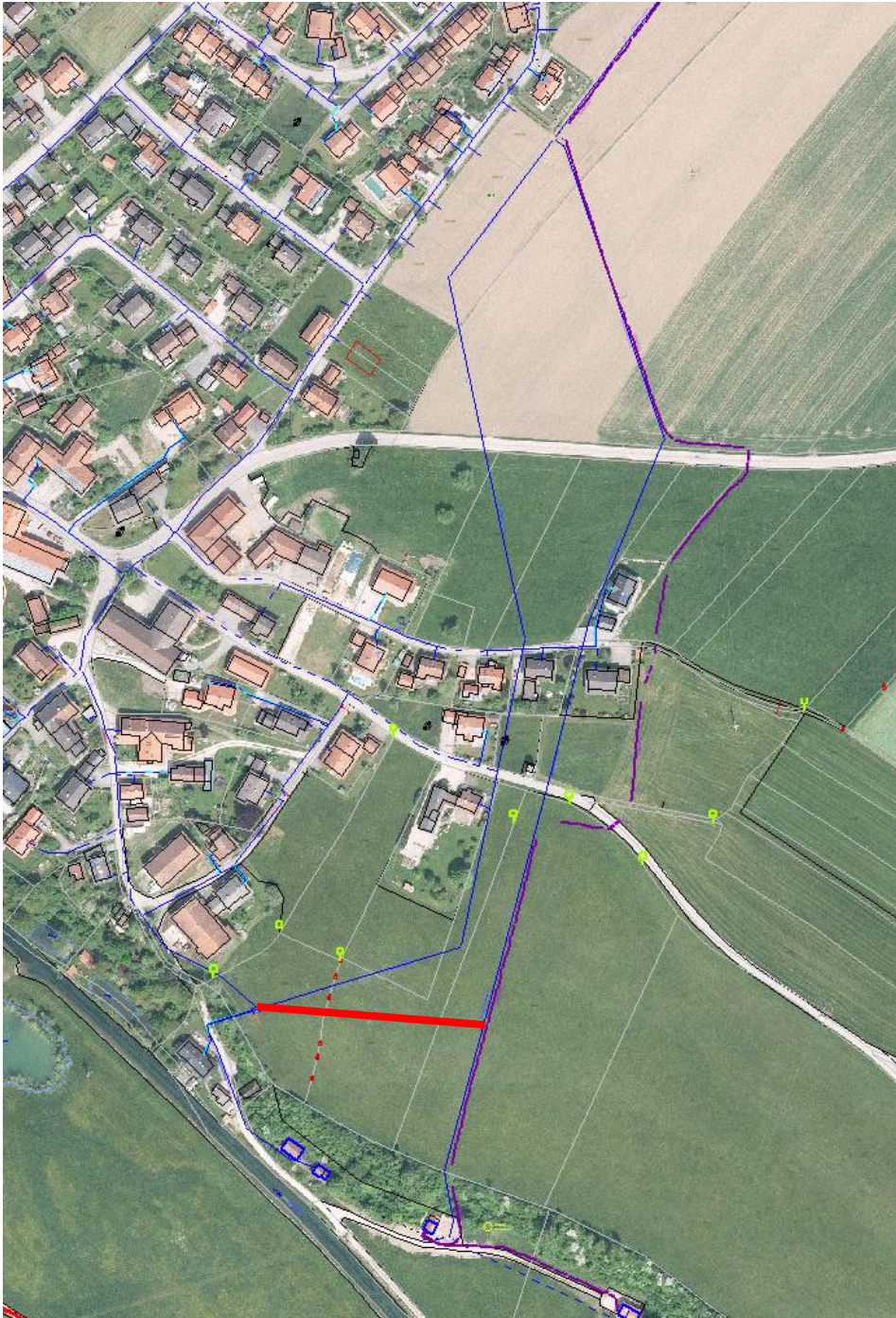
Außerdem erhalten die Stadtwerke und die neuen Kunden noch einen Zusatzbonus von 2.610 EUR aus dem Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE). Die Kreditaufnahme muss pro forma diesen Zusatzbonus enthalten, die Gutschrift des Bonus erfolgt erst nach Abschluss des Bauvorhabens und Einreichung eines Verwendungsnachweises und wird mit den zuletzt fälligen Tilgungsraten verrechnet. Der Kredit wird zu 100 % ausgezahlt und ist in 40 gleich hohen aufeinander folgenden Vierteljahresraten zu tilgen. Die Höhe der Raten und der effektive Jahreszins können erst mit Vorliegen der Zusage durch die KfW beziffert werden.

Aufgrund der fehlenden Konditionen wird in dieser Werkausschusssitzung über die Kreditaufnahme für das Bauvorhaben Adalbert-Stifter- und Jahnstraße kein Beschluss gefasst, sondern die geplante Kreditaufnahme zur Kenntnis gegeben.

Der Erste Bürgermeister wird zu einem späteren Zeitpunkt ermächtigt, bei Vorliegen der Zusage der KfW per dringlicher Anordnung die Kreditaufnahme zu genehmigen.

Stilllegung Parallelleitung Wasser-Zubringerleitung DN 300 GG

Wie in der Werkausschusssitzung am 04.02.2020 berichtet, soll die bestehende Wasser-Zubringerleitung DN 300 GG (Baujahr 1959) der Brunnen III und IV, die parallel zur Zubringerleitung der beiden anderen Brunnen in Traunwalchen verläuft und viele Privatgrundstücke quert, an geeigneter Stelle (bestehender Schacht) an diese Wasserleitung (DN 400 GGG, Baujahr 1974) angebunden. Die neue Leitung DN 300 GGG hat eine Länge von ca. 112 m. Die alte Leitung wird stillgelegt und mit Flanschen verschlossen. Die Baumaßnahme wurde geplant vom Ingenieurbüro HPC AG. Die geplanten Baukosten betragen ca. 97.000 EUR netto. Die Ausschreibung erfolgt in Kürze, am 28.07.2020 ist Submission. Die Ausführung wird im September 2020 erfolgen.



Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

1.2 Bericht von der 1. Gesellschafterversammlung der Stromnetzgesellschaft

Am 02.07.2020 fand die 1. Gesellschafterversammlung der Stromnetz Traunreut Verwaltungs GmbH und der Stromnetz Traunreut GmbH & Co. KG statt. Herr Bürgermeister Dangschat hat die Stadtwerke Traunreut als Gesellschafter vertreten, seitens der Bayernwerk AG war Herr Krapf als Gesellschaftervertreter anwesend. Die beiden Geschäftsführer, Herr Irlbeck und Herr Wachsmuth, haben den beiden Gesellschaftervertretern folgende Tagesordnungspunkte inkl. Beschlussvorschlag vorgetragen:

Stromnetz Traunreut GmbH & Co. KG:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit und Zustimmung zur Tagesordnung
- Feststellung des Jahresabschlusses 2019
- Beschluss der Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2019
- Entlastung der Geschäftsführung 2019
- Bestellung des Abschlussprüfers
- Wirtschaftsplan 2020 und Finanzplanung 2020-2024
- Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Investitionen ins Netz

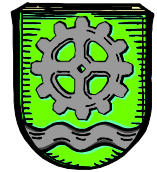
Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 10.04.2019 gegründet. Im Geschäftsjahr 2019 hat sie noch keine eigene operative Geschäftstätigkeit ausgeübt. Erst mit der Einbringung der Stromverteilungsanlagen und dem Beginn der Verpachtung zum 01.01.2020 erzielt die Gesellschaft Umsatzerlöse.

Vor diesem Hintergrund war der Geschäftsverlauf in 2019 erwartungsgemäß leicht negativ, da den Aufwendungen für die allgemeine Geschäftsführung und Rechnungslegung noch keine Pachterträge gegenüberstehen. Die Gesellschaft hat daher einen Jahresfehlbetrag von 3.805,65 EUR erzielt.

Im Wesentlichen sind Kosten für die Eintragungen der Gesellschaft entstanden. Die Stadtwerke haben im Rahmen der vertraglich vereinbarten kaufmännischen Betriebsführung den Jahresabschluss 2019 erstellt und hierfür ein entsprechendes Entgelt erhalten.

Im Hinblick auf die im Rumpfgeschäftsjahr 2019 noch fehlende Geschäftstätigkeit und die generell geringe Anzahl von Geschäftsvorfällen wurde beschlossen, auf die Abschlussprüfung 2019 zu verzichten und im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 diese Prüfung zu integrieren.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.805,65 EUR wird in das Jahr 2020 vorgetragen. Der in 2019 alleinige Geschäftsführer Herr Armin Irlbeck wurde entlastet. Den Auftrag für die Jahresabschlussprüfung 2020 sowie für die Jahre 2021 und 2022 für beide Gesellschaften erhält die AGP, Traunstein, die das günstigste Angebot abgegeben hat.



Der Ergebnisplan sieht für 2020 Pächterträge i.H.v. 568 T€ vor. Damit wird ein Betriebsergebnis von 316 T€ sowie unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses und der Steuern ein Jahresüberschuss von 237 T€ erwirtschaftet. Im Investitionsplan ist ein Betrag von 1.769 T€ vorgesehen (neben den regulären jährlichen Investitionen auch für den Kauf von Anlagen, die in den Jahren 2017 bis 2019 fertiggestellt wurden, und für Grundstückskäufe). Der Finanzplan zeigt, dass Ausschüttungen und Investitionen nicht vollständig durch die operativ erwirtschafteten Mittel finanziert werden können. Somit ist auch zukünftig eine Fremdfinanzierung erforderlich. Beabsichtigt ist, das zu Jahresbeginn 2020 bei der Bayernwerk AG aufgenommene Gesellschafterdarlehen in Höhe von 2.000 T€ noch im Geschäftsjahr 2020 in gleicher Höhe durch ein Bankdarlehen abzulösen. In den Jahren 2023 und 2024 sollen weitere Darlehen in Höhe von 250 T€ bzw. 350 T€ aufgenommen werden. Der Aufnahme eines Darlehens i.H.v. 2.000 T€ wurde zugestimmt, den Zuschlag erhält ein örtlicher Anbieter.

Stromnetz Traunreut Verwaltungs GmbH:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit und Zustimmung zur Tagesordnung
- Feststellung des Jahresabschlusses 2019 mit Lagebericht
- Beschluss über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2019
- Entlastung der Geschäftsführung 2019
- Bestellung des Abschlussprüfers
- Beschluss einer Geschäftsordnung

Es wurden analog zur Stromnetz Traunreut GmbH & Co. KG dieselben Beschlüsse gefasst, zusätzlich noch folgende Punkte:

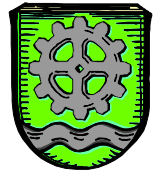
Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 908,89 EUR in das Jahr 2020 vorzutragen.

Die Gesellschafterversammlung beschließt eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Stromnetz Traunreut Verwaltungs GmbH im Hinblick auf deren Tätigkeit für die Stromnetz Traunreut GmbH & Co. KG.

Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

2. Vorberatende Angelegenheiten



STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Schroll Reinhold
Zweiter Bürgermeister



Schriftführer

Frank Wachsmuth
Werkleiter